

Sitzungsvorlage

SV-9-1757

Abteilung / Aktenzeichen

70 - Umwelt/

Datum

08.06.2020

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und
Ordnung

24.08.2020

Betreff **Bericht über den Runden Tisch "Biodiversität"; Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN vom 11.05.2020**

Beschlussvorschlag:

-ohne-

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Vorgelegt gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Coesfeld.

Begründung:

Nachdem der 7. Runde Tisch Biodiversität zu Beginn der Corona-Pandemie ausfallen musste, konnte der Termin am 29.04.2020 erstmalig als Videokonferenz nachgeholt werden. Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr begrüßte die Vertreter aus Land- und Forstwirtschaft, der Jagd sowie den Naturschutzverbänden.

Herr Steinhoff berichtete über die im Februar durchgeführte Vogelnistkastenaktion. An zwei Tagen wurden in Darup, Coesfeld und Lüdinghausen insgesamt 1.700 Meisennistkästen an interessierte Bürger ausgegeben. Aufgrund der hohen Nachfrage beim ersten Termin wurde beim zweiten Termin eine geringe Schutzgebühr erhoben. Dank galt insbesondere Freiherrn Hermann-Josef von Hövel, der große Anteile des benötigten Holzes aus seinen eigenen Wäldern kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Aufgrund des großen Erfolges wurde seitens der Teilnehmer angeregt, die Nistkastenaktion im nächsten Jahr, evtl. auch mit Kästen für andere Vogelarten, zu wiederholen. Die Ausgabe der ebenfalls gefertigten 300 Fledermauskästen ist für den Spätsommer/Herbst 2020 vorgesehen. Aufgrund der speziellen Lebensgewohnheiten der Tiere und der besonderen Anforderungen an den Hangplatz ist hier ein erhöhter individueller Beratungsbedarf erforderlich.

Herr Hagedorn gab abschließend einen kurzen Einblick in die ökologische Funktion von Insektenhotels, welche sich erst einstellt, wenn auch entsprechende Futterpflanzen zur Verfügung stehen. Die Aussaat spezieller Blümmischungen unterstützen die Tiere, sofern es sich um Mischungen einheimischer Pflanzen handelt. Die häufig in den angebotenen Blümmischungen enthaltenen nicht heimischen Arten besitzen nur begrenzten Nutzen für die teils hochspezialisierten Insekten.

In den fünf Baumbergekommunen existieren rund 1.760 km Wegränder. Thomas Zimmermann, Leiter des Naturschutzzentrums Kreis Coesfeld, erklärte in seinem Vortrag über das LEADER-Projekt „Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge“, dass in einem ersten Schritt alle Wegränder aufgenommen und je nach ihrer floristischen Ausstattung in „Wegrändeklassen“ eingeteilt werden sollen. Auf dieser Basis können dann bestehende, floristisch hochwertige Bereiche identifiziert und geschützt werden. Artenarme Teilbereiche sollen z.B. durch veränderte Pflegekonzepte oder gezieltes Einbringen von in der Region gewonnenem Saatgut ökologisch aufgewertet werden.

Im Anschluss stellte Herr Zimmermann den Teilnehmern die Aufgaben der „Einsatzgruppe Naturschutz“ vor, die aus einer Kooperation von Naturschutzarbeit und sozialer Arbeit im Rahmen eines laufenden Projekts der LEADER-Region Baumberge hervorgingen. In enger Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde kümmert sich die Einsatzgruppe Naturschutz um Gewässer- und Gehölzpflege, die Pflege von Sonderbiotopen sowie um Mahdgutübertragungen zur Anlage artenreicher, naturnaher Grünländer und Wegränder. Da das LEADER-Projekt im kommenden Jahr ausläuft, appellierten die Teilnehmer an die Kreisverwaltung, Finanzierungskonzepte zu erwägen, um die Einsatzgruppe dauerhaft zu sichern.

Abschließend berichteten Raphael van der Poel vom Landwirtschaftlichen Kreisverband Coesfeld und Christoph Steinhoff gemeinsam von den naturschutzfachlichen Themen aus den Winterversammlungen der landwirtschaftlichen Ortsverbände. Auf den Abendveranstaltungen der 26 Ortsverbände wurde die Anlage von Feldvogelinseln zum Schutz von Brutvögeln der offenen Feldflur beworben. Im Ergebnis wurden im Kreisgebiet 8 Feldvogelinseln angelegt. Zudem wurde in den Winterversammlungen auf eine fachlich korrekte Pflege der Hecken in der freien Landschaft hingewiesen.

Der nächste Runde Tisch Biodiversität ist für Ende September vorgesehen.